

Beilage zu Nr. 25 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 29. Januar 1860.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da die Erfahrung gezeigt hat, daß das zur Begegnung der zahlreichen Versäumnisse in unseren städtischen Schulen beobachtete Verfahren nicht von dem erwarteten Erfolge gewesen ist, so haben wir nach dem Vorgange anderer Städte uns zur Anstellung zweier **Schulvögte** entschlossen, welche dazu bestimmt sind, in allen denjenigen Fällen einen regelmäßigen Schulbesuch zu erzwingen, wo die gewöhnlichen Mittel sich zur Erreichung dieses Zweckes als unzureichend erweisen.

Die Schulvögte, als welche jetzt die Nachwächter **Baumann** und **Ritschmann** angenommen sind, haben die Verpflichtung, solche schulpflichtige Kinder, die entweder ohne Wissen und Willen der Eltern und Erzieher sich dem Schulunterrichte entziehen, oder die von den Eltern und Erziehern trotz der diesen durch Rector und Lehrer resp. durch uns zugegangenen Bedeutung und Verwarnung ohne triftige und gesetzliche Gründe vom Besuche der Schule fern gehalten werden, der letztern zwangsweise zuzuführen.

Indem wir das betheiligte Publikum hiervon in Kenntniß setzen, machen wir zugleich darauf aufmerksam, daß die Schulvögte sich bei Ausübung ihrer Functionen äußerlich durch ein mit dem Stadtwappen und der Inschrift „**Schulvogt**“ versehenes messingenes Schild, sowie durch eine von dem betreffenden Schulvorsteher vollzogene schriftliche oder gedruckte Anweisung legitimiren, daß sie übrigens auf ihren Dienst förmlich verpflichtet und insofern als öffentliche Beamte anzusehen sind, so daß ihren Anweisungen vorbehaltenlich etwaiger bei dem betreffenden Rector resp. der Schul-Commission anzubringender Beschwerden, unbedingt Folge zu leisten ist und Widersetzlichkeiten gegen sie nach Vorschrift der Strafgesetze werden geahndet werden.

Halle, den 25. Januar 1860.

Der Magistrat.

Zum Verkauf

des hier in der großen Ulrichsstraße Nr. 9 in bester Geschäftslage belegenen Hauses, in welchem sich 2 Läden befinden und zu welchem ein Seitengebäude, Hofraum und Röhrrwasser gehören, habe ich im Auftrage der Eigenthümer einen Bietungstermin

am 13. Februar Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer, woselbst die Verkaufsbedingungen zur Ansicht bereit liegen, angesetzt.

Halle, den 22. Januar 1860.

Niemer, Justiz-Rath.

Im Auftrage der Frau Rector **Borreiter** werde ich deren in der Mittelstraße Nr. 11 hier selbst belegenes, bequem und freundlich eingerichtetes Hausgrundstück, enthaltend 3 Stuben, 3 Kammern, Ofen, Küche, Keller, Bodenraum, Hofplatz und Torstall, **am 22. Februar Nachmittags 2 Uhr** in meiner Geschäftsstube öffentlich meistbietend verkaufen. Die Bedingungen sind vorher bei mir einzusehen.

Der Justiz-Rath **Schede.**

Auf meine früheren Annoncen mich beziehend, empfehle ich allen Bedürftigen die unschätzbaren

Wald-Woll- (Kiefern- und Fichtennadel-) Präparate

mit Gebrauchsanweisungen nach eigener Erfahrung.

Die schnell wechselnden Witterungsverhältnisse und deren Folgen auf den menschlichen Organismus machen empf. Präp. zum Bedürfniss.

Fr. Mitreuter, Mitreuter's Garten.

Summischebe französische C. F. Ritter.

Ein Sopha steht zum Verkauf
alte Promenade Nr. 15.



Mit dem verbliebenen Rest meiner **Ball-Blumen** und **Chenillen-Coiffuren** will ich zu **sehr billigen, jedoch festen Preisen** räumen.

Alexander Blau, früher **Geschwister Scharnke**, gr. Märkerstraße 6.

Thier-Gesichts-Masken in größter Auswahl empfiehlt

Alexander Blau, große Märkerstraße Nr. 6.

Stroh Hüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen bei

Alexander Blau, große Märkerstraße Nr. 6.

Holländische Bücklinge,

in Körben und Schocken billigst, a Stück, 6 \mathcal{S} ,
8 \mathcal{L} u. 10 \mathcal{L} **J. Kramm**, Brüderstr.

Ein zum Handel eingerichtetes Haus mit jährl. 120 \mathcal{R} . Miethszins und freier Wohnung soll Familien-Verhältnisse halber sofort für 1100 \mathcal{Thlr} . verkauft werden. Adressen unter O. P. nimmt die **Anton'sche** Buchhandlung an.

Häuser verschiedener Art, darunter mehrere ganz neue, zum Theil mit Gärten, sind zu verkaufen durch **A. Linn**, Lucke Nr. 9.

Ein Haus in freier, angenehmer Gegend, mit 13 Stuben, Einfahrt, großen Hofraum, Stallung mit Bodenräumen, 2 Gärten, von denen der eine als Torfplatz, der andere, 86 Fuß Länge, als Baustelle benutzt werden kann, soll mit 2000 \mathcal{R} . Anzahlung preiswürdig verkauft werden. Näheres wird der Maurermeister **Lange**, Bauhof Nr. 3 gefälligst mittheilen.

Gesichtsmasken gr. Auswahl **C. F. Ritter**.

Sehr gut kochende **gelbe Erbsen** empfiehlt
Aug. Apelt.

Große süße böhm. **Pflaumen** a \mathcal{U} . 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Sgr} .
bei **Aug. Apelt**.

Rannischestraße Nr. 5 täglich frischen **Malz-Zucker** in glasigen Platten, **Kräuter-Brust-Bonbons** und gefüllte **Victoria-Bonbons** zum billigsten Fabrikpreis.

Da ich wieder eine große Quantität gute mehreiche Speisekartoffeln erhalten habe, verkaufe ich von heute an die Meze für 1 \mathcal{Sgr} . 3 \mathcal{L} , in Wispeln und Scheffeln noch billiger. Ebenso empfehle ich eine Parthie gute Futterkartoffeln.

Frau **Künstling**, Schülerrhof Nr. 21.

In der Stadt-Arbeits-Anstalt am Obersteinthor sind Strohddecken zu haben, auch werden da selbst Bestellungen auf solche zu jeder beliebigen Größe angenommen.

Sehr schönes **Gänsepöckelfleisch**, a \mathcal{U} . 4 \mathcal{Sgr} , 8 \mathcal{U} . pro 1 \mathcal{R} .

bestes **Pom. Gänsefischmalz**, a \mathcal{U} . 10 \mathcal{Sgr} ,
empfiehlt **Julius Riffert**.

Ein Schneidertisch zu verk. Strohhospitze 17.

Ein wenig gebrauchter birkener Schreibsecretär ist billig zu verkaufen gr. Steinstr. 13 im Hofe.

Ein gebrauchter Rollwagen (Einspanner oder auch leichter Zweispänner) wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen nehmen entgegen

Zörn & Steinert.

Von einem Gutsbesitzer werden auf beste Sicherheit 300 \mathcal{Thlr} . baldigst zu leihen gesucht. Näheres gr. Klausstraße Nr. 28.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet zu Ostern in einer Kunstgärtnerei eines eleganten Privatgartens ein annehmbares Unterkommen. Meldungen Fleischergasse 25, 1 Treppe hoch.

Ein Bursche kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beim Drechslermeister **Voigt**, kleine Ulrichsstraße Nr. 23.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren für die Nachmittagsstunden wird gesucht kl. Ulrichsstraße 13.

Ein Mädchen, die mit Kindern umzugehen versteht und etwas nähen kann, wird zum 1. Februar gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht
Steinweg Nr. 13.

Ein Federbett wird zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Großer Ausverkauf

von **S. A. Sander**, 29. kl. Ulrichsstraße 29.

Mein Lager ist durch neue Zuforderungen von der **Braunschweiger Messe** wiederum in allen nachstehenden Artikeln aufs Vollständigste assortirt und verkaufe ich reinwollene $\frac{7}{8}$ **Thybet** in allen Farben von 10 *Sgr.* an. **Satin-laine**, die geschmackvollsten Sachen, zu $12\frac{1}{2}$ *Sgr.*, die Niemand unter $17\frac{1}{2}$ — 20 *Sgr.* verkauft, **Mouffeline de laine** $6\frac{1}{2}$ *Sgr.* Karrierte **Thybet** von $7\frac{1}{2}$ — 10 *Sgr.*, die überall 15 *Sgr.* kosten. **Lustre** und andere gute Kleiderstoffe erstaunend billig. **Barège-Noben à Volants** u. **Doppel-Rock**, die 7 — 8 *Rh.* gekostet, gebe ich jetzt zu $2\frac{1}{3}$ — $2\frac{1}{2}$ *Rh.* **Zwirn-** und **Crinoline-Barège**, neueste Dessins, à $3\frac{1}{2}$ *Sgr.* und 4 *Sgr.* Mein Lager in Weißwaaren, als **Gardinen in Mull, Gaze u. Filoche**, das Fenster von $1\frac{1}{3}$ *Rh.* — 2 *Rh.*, die feinsten wie Kleidermull, **Megligé-Dress** u. **Cambries** ist vollständig sortirt. Billige Kleiderstoffe, als **Poil du Nord, Canales u. Challis-Double** à $3\frac{1}{2}$ *Sgr.* **Doppellustre**, glatt u. gestreift $7\frac{1}{2}$ *Sgr.*, in bester Qualität. Schwarze **Deleans** zu jedem Preise. Gute **Lastings, Ripse, Elviras**, derbe Stoffe, à $4\frac{1}{2}$ — 5 *Sgr.* Französische achtfarbige **Jaconetts, Organdis** u. **Piqués** $4\frac{1}{2}$ *Sgr.*, 5 *Sgr.* — 6 *Sgr.*, die feinsten, die nirgends unter 10 — $12\frac{1}{2}$ *Sgr.* verkauft werden. **Möbelzise** u. **Gardinenstoffe** für $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ *Sgr.*, die den doppelten Werth haben.

Als besonders zu beachten empfehle ich schwarze **Taffets** in schwerster Qualität $\frac{4}{8}$ 20 *Sgr.*, $\frac{6}{8}$ breit $27\frac{1}{2}$ *Sgr.*, $\frac{7}{8}$ breit 1 *Rh.* 10 *Sgr.* Couleurte karrierte **Seidenzeuge** à $12\frac{1}{2}$ *Sgr.* schwere gestreifte 20 *Sgr.* Ein Pöschchen auswählt schöne französische **Sachmirdecken** für $3\frac{1}{2}$ *Rh.*, die 8 *Rh.* gekostet, und außerdem 100 andere Artikel zu **fabelhaft billigen Preisen**.

Ich mache hiermit ein geehrtes Publikum

nochmals aufmerksam, mich in meinem Geschäft zu dem **billigen Ausverkauf** von verschiedenen billigen u. guten Kleiderstoffen u. $\frac{6}{8}$ br. achtfarb. Kattun von $3\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, eine große Auswahl von versch. Herren- und Damentüchern sehr unterm Preis, Bettzeug von $3\frac{1}{4}$ *Sgr.* an, so auch weiße Leinwand von $2\frac{3}{4}$ *Sgr.* an, guten schwarzen Taffet, 1 Elle breit, $22\frac{1}{2}$ *Sgr.*, weiße Gardinen blondirt von 3 *Sgr.* 9 *S.* an, Handtücher à Elle $2\frac{1}{2}$ *Sgr.* an, feinen Sammet à 9 *Sgr.*, weiße Taschentücher à $2\frac{1}{2}$ *Sgr.*, so auch achte Herrentaschentücher à 5 *Sgr.*, Schlipse von 2 *Sgr.* an bis $12\frac{1}{2}$ *Sgr.*, schwarz Atlas, Herren- und Damen-Unterhemdchen sehr billig! Unterärmel v. 4 *Sgr.* an Paar. Schnürsenkel von 8 *S.* an, do. weiße $\frac{10}{4}$ d. Dk. $2\frac{1}{2}$ *Sgr.* Von Schuhe u. Stiefelchen eine große Auswahl **gut u. billig** bei

Ph. Löwenthal, alter Markt Nr. 1.

Logis-Gesuch. Zwei Personen wollen am 1. April c. 1 oder 2 Stuben zc. in frequenter Straße parterre oder 1 Treppe hoch beziehen, und andere 1 Laden, 1 Stube zc. Näheres durch

U. Kuckenburg, gr. Ulrichsstraße 42.

Ein einzelner Herr sucht eine möblirte Stube mit Kammer, Anfang Februar zu beziehen, und bittet Offerten unter V. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Laden nebst Wohnung zu vermieten
Schmeerstraße Nr. 24.

Eine große Wohnung im Ganzen oder getrennt zu vermieten
Schmeerstraße Nr. 24.

Eine Stube mit zwei Kammern an ein Paar kinderlose Leute, und eine freundlich möblirte Stube ist sofort zu beziehen Leipziger Straße Nr. 15.

Stube u. Kammer an seine einzelne Person zu vermieten u. d. 1. Febr. zu beziehen gr. Berlin 3.

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten
Leipzigerstraße Nr. 35.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten, den 1. April zu beziehen Boßshörner 3.


Logis verm. für 30 *Rh.* Leipziger Straße 5.

Bahnhofsstraße Nr. 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres Taubengasse Nr. 9.

Für **Confirmanden** empfehlen unser Lager schwarzer **Taffete**, **Alpaca-Lustres** und **Thybetz**, ganz besonders auch weiße **Mulls**, **Batiste**; **Piqué**- und gestickte Röcke, ebenso unser Magazin der neuesten **Mantelets** und **Mantillen**.

 **Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße.**

 **Beamten und pünktlichen Zahlern** gewähren gegen monatliche und vierteljährliche **Zahlungen Credit**, wie gewöhnlich.

 **Gummischuhe** reparirt schnell bei **Garantie J. Deffner**, Schmeerstraße Nr. 15.

Gummischuhe rep. b. Garantie Schmeerstr. 40, 1 Tr.

Gummischuhe rep. b. Garantie **Scholz** kl. Ulrichst. 4.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermietben und 1. April zu beziehen **Magdeburger Chaussee** Nr. 4.

Ein Logis vermietbet **Ober-Glauch** 42.

Ein elegantes Zimmer nebst **Schlafkabinet**, anständig möblirt (wenn es gewünscht wird auch **Büschengelaf**), ist sofort oder zum 1. April zu beziehen **alter Markt** Nr. 20.

Offne Schlafstelle **Leipzigerstr.** 20, 1 Treppe.

Schlafleute u. Tischgäfte werd. angen. kl. **Sandberg** 16.

Schlafstelle mit Kost **Breitenstraße** Nr. 28.

Schlafstellen mit Kost kl. **Schlamm** Nr. 3, 2 Tr.

Mittagstisch zu 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 **Sgr.** **Breitenstraße** 4.

Verloren

wurde von d. **Marienbibliothek** bis zur kleinen **Klausstraße** am **Freitag** Abend ein graues **Portemonnaie** mit **Geld** und einer **Rechnung**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben bei **Friedrich Arnold** am **Markt**.

Ein weiß gesticktes **Taschentuch** ist bei dem letzten **Balle** im **Stadtschießgraben** verloren gegangen, man bittet dasselbe beim **Kastellan Saase** abzugeben.

Ein **schwarzseidener Regenschirm**, gez. **H. W.**, ist abhanden gekommen. Man bittet um **Abgabe** desselben **Markt** Nr. 21.

Am **Dienstag** ward eine **blau und braun gemusterte Decke** verloren vom **Schulberg** bis kleiner **Schlamm** Nr. 3, 2 Tr. hoch gegen **Bel.** abzug.

Ein brauner **Pelztragen** mit grün roth **han-girtem** seidnen **Futter** ist am 27. d. M. **Abends** vom **Moritzthor** über den **alten Markt** nach der **Schmeerstraße**, die **Leipziger Straße** bis an den **Thurm** verloren gegangen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Leipziger Straße** Nr. 81, 1 Tr.

Es ist ein **Pelztragen** verloren gegangen, **braun** mit **schwarzem Futter**. Man bittet ihn **Frankensstraße** Nr. 1, 1 **Treppe** hoch, gegen **angemessene Belohnung** abzuliefern.

E u t e r p e.

Montag den 30. c. **Abends** 7 $\frac{1}{2}$ **Uhr** **Tanzfränzchen** im **Bürgergarten**, wozu ergebenst **einladet** **der Vorstand.**

Cremitage.

Zum **Sonntag** **Tanzmusik** bei **D. Panse.**

Familien-Nachrichten.

Als **Verlobte** empfehlen sich **Wilhelm Moriz**, **Marie Meier.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 3 $\frac{1}{4}$ **Uhr** starb unser **vielgeliebter** **Mog**, 1 **Jahr** 10 **Monat** alt, nach **kurzen**, aber **schweren** **Leiden**, an der **Bräune** Um **stilles** **Beileid** bitten

Halle, den 28. **Januar** 1860.

Sermann Weineck und **Frau.**

